

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 6 (1911)
Heft: 6

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INSERATEN-ANHANG ANNEXE D'ANNONCES

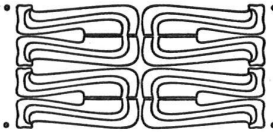
ZUM - AU

Zeitschrift der «Schweizer.
Vereinigung für Heimat-
schutz»

HEIMATSCHUTZ

Bulletin de la «Ligue pour
la conservation de la Suisse
pittoresque»

Die Zeitschrift „Heimatschutz“ erscheint regelmässig
Mitte jeden Monats; der Anzeigenpreis beträgt für die
4-gespaltene Nonpareille-Zeile 50 Rappen, bei Wieder-
holungen tritt Ermässigung ein. - Anzeigenverwaltung,
Druck und Verlag Benteli A. G., Bümpliz.



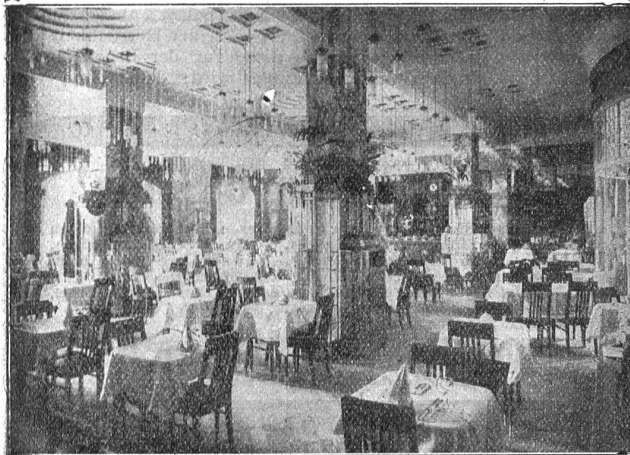
Le „Bulletin de la Ligue pour la conservation de la Suisse
pittoresque“ paraît régulièrement au milieu de chaque
mois. Prix d'insertion: 50 cts. la ligne nonpareille de
4 colonnes; pour les annonces réitérées prix à convenir.
Régie des annonces et édition Impr. Benteli A. G., Bümpliz.

Heft 6 • Juni 1911

OLD INDIA Lausanne

Galerie St-François
en face l'Hôtel de la Banque cantonale vaudoise

Grand Tea-Room, Restaurant



Grands salons au 1^{er} - 250 places - Balcons

Déjeuners et Dîners à prix fixe et à la carte. Luncheons
Restauration soignée Prix modérés

Confiserie, Pâtisserie, Thés, Rafraîchissements, Vins, Bières, Liqueurs etc.

Grand Magasin de vente Articles de luxe pour ca-
deaux, boîtes fantaisie etc.
Grand choix de Cakes anglais - Thés renommés
Expéditions pour tous pays

Kohlen * Coks * Briketts

Gross- und Kleinverkauf, direkte Abschlüsse mit den Gruben

J. Hirter * Bern Bureaux: Gurtengasse 3
Lager mit Schienenverbin-
dung in Weyermannshaus.

Direkter Verlad waggonweise mit Originalfrachtbrief ab den Gruben.
Detailversand nach der Stadt und auswärtigen Stationen in Säcken
ab Lager

171

W. Eichenberger, Bern Spital- gasse 22

Erstes Spezialhaus für
Blumen, Pflanzen und Sämereien

Gärtnerische Bedarfsartikel
Vogelfutter • Fischfutter

WISSEN UND LEBEN

Moderne Halbmonatsschrift für schweizer. Kultur

PREIS: jährlich Fr. 12.—
PROBE-NUMMERN GRATIS

Redaktion und Sekretariat: Zürich, Sihlhofstr. 27

Bijouterie Joallerie

CORBEILLES DE MARIAGE * ENVOIS A CHOIX

DESSINS

POCHELON RUCHONNET C^{IE}

FUSTERIE 2

MED^{LES} D'OR

GENÈVE



CLICHÉS R. HENZI & CO ZUM PELIKAN BERN



NATURSCHUTZ

(Fortsetzung und Schluss aus letzter Nummer.)

Also ein zweiter Theatercoup, dem Unkundigen wird ein künstlicher, ein falscher Inn vorgetäuscht: das Silsersee-Panoptikum ist fertig!

Da nun aber die Bemühung der Gutachter, einen Kompromiss herbeizuführen, gewiss eine sehr ernstliche gewesen ist, so gewinnen wir gerade aus ihren Ergebnissen die Ueberzeugung, dass die Ausführung des Projektes der Entleerung des Silsersees nach dem Bergell überhaupt auf keine Weise möglich wird ohne schwerste Schädigung, ja Verderbnis dieses herrlichen Naturdenkmales: die Absenkung des Seespiegels in Verbindung mit dem Damme und den Maschinen und Stollen raubt jeden Hauch von Poesie jenem Alpental, in dessen Seen der Himmel sich spiegelt, und beschwört die Dämonen der technischen Werkstätten wie dunkle Schatten in dieses Land des Lichtes.

Wozu treibt nicht die Not uns arme Menschen, welche Schönheit, welches Glück bringen wir nicht zum Opfer, wenn ihr hartes Wort gebietet! Aber zur Schändung des Silsersees treibt uns nicht die Not, seine Ableitung nach dem ihm fremden Tale ist nicht unabweisbares Bedürfnis, es wird, wie alle Befürworter des Projektes sagen, Ueberschuss an elektrischer Energie erzeugt werden, dem Auslande gegen klingende Münze abzugeben, weil unverwendbar für das eigene Land.

Es ist eingeworfen worden, dass die rätsche Bahn die gewonnene Energie zu ihrem Betriebe gebrauchen werde; die Gutachter sagen darüber: „grosse Interessen sprechen für die Ausführung des Werkes, so insbesondere die Elektrifizierung der

rätischen Bahn, von welcher eine weitere Steigerung des Verkehrs zu erwarten ist. An der Prosperität derselben hat das Engadin ein hervorragendes Interesse, es kann der dort ansässigen Fremdenindustrie nicht gleichgültig sein, ob die rätsche Bahn billiger oder teurer betrieben werde; mit dem Schicksale der Bahn ist dasjenige der Fremdenindustrie eng verbunden“.

Diese Worte sind nicht so ernst zu nehmen, wie sie sich lesen; denn an anderer Stelle sagen dieselben Sachverständigen: „wir halten es nicht für ratsam, die ganze rätsche Bahn von einem einzigen Kraftwerke aus zu betreiben, weil das Risiko einer Störung zu gross wäre“. Gemeint ist mit diesem einzigen Kraftwerk eben das im Bergell zu erstellende; und wahrlich, gibt es in Bünden, in diesem Gewirr von Hochtälern, nicht der Wildwasser genug, welche ohne Schaden für die Naturschönheit zu Becken gestaut werden können? Schäumt nicht die Julia ungenutzt durch das Oberhalbstein? Diese Argumentation zugunsten des Silserseestauwerkes ist von der Hand zu weisen als ein Scheinargument; nein, für das Silserseeprojekt ist eine zwingende Notwendigkeit weder nachgewiesen noch nachweisbar, und darum ist die Ungerechtigkeit eine doppelt grosse, welche den Gemeinden des Oberengadins durch unbeugsamen Zwang ihr geliebtes Kleinod verderben und damit entreissen will.

Wie sehen wir oft mit Bedauern, dass ein alter Palast von verarmten Epigonen all seiner Zierden und Kunstschatze beraubt und gegen klingende Münze ausgeschlachtet wird; nicht anders aber ist es mit unserem Vaterlande, ist es mit Graubünden, wenn seine heutigen Bewohner Epigonen sind, die für Geld die Schätze ihrer Heimat an fremde Käufer dahingeben, die vorübergehenden Gewinnes halber ihren Naturpalast ausschlachten. Behaltet doch das Ganze unangetastet in seiner Herrlichkeit und seid unbesorgt darum, dass gerade diese Tat der Erhaltung des Schönen euch Früchte in Fülle bringen wird; denn dann wird

**Kraftnahrung
von feinstem Wohlgeschmack**

Ovomaltine

Ideales Frühstücks-Getränk

für Kinder in den Entwicklungsjahren, schwangere oder stillende Frauen, geistig und körperlich Erschöpfte, Nervöse, Magenleidende, Tuberkulöse, alternde Leute etc.

Kein Kochen. Denkbar einfachste Zubereitung

In allen Apotheken und Droguerien. Preis Fr. 1.75 und 3.25

**Dr. Wander's
Malzextrakte**

**Werden seit mehr als 45 Jahren
von den Aerzten verordnet**

In allen Apotheken

Fabrik diätetischer Präparate Dr. A. WANDER A.-G., Bern

**Kauft
Schweizer Foulard-Seide!**

Verlangen Sie Muster unserer Frühjahrs- u. Sommer-Neuheiten für Kleider u. Blousen: **Foulards, Voile, Crêpe de Chine, Chinés cachemire, Eolienne, Mousseline** 120 cm breit, von Fr. 1.15 an per Meter, in schwarz, weiss, einfarbig u. bunt, sowie **gestickte Blousen u. Roben** in Batist, Wolle, Leinen u. Seide. Wir verkaufen nur garantiert solide Seidenstoffe **direkt an Private franko** in die Wohnung.

Schweizer & Co., Luzern K 8
Seidenstoff-Export.

Die **Schweizerische Volksbank**

(Hauptsitz in Bern)

Basel, Bern, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Lausanne, Montreux, Pruntrut, Saignelégier, Tramelan, Uster, Weizikon, Winterthur, Zürich I & III

AGENTUREN:

[Altstetten, Delsberg, Tavannes, Thalwil

empfiehlt sich für

Gewährung von Darlehen und Krediten
gegen Bürgschaft, Faustpfand oder Grundpfand

Annahme verzinslicher Gelder

auf Sparhefte, in laufender Rechnung oder gegen Obligationen (Kassascheine)

Vermittlung von Geldsendungen und Auszahlungen nach Amerika

Alles zu günstigen Bedingungen



Fr. Stauffer, Hutmacher

Kramgasse 81

Bern

Gegründet 1787

Telephon 805

